

Eine Erde - eine Menschheit - eine Liebe

Die bewusste Verbindung von gelebter, spiritueller Praxis und engagiertem, solidarischen Handeln für Gerechtigkeit, Frieden und Einheit auf der Erde

Wir leben in einer Zeit des großen Umbruchs auf der Erde – klimatisch, wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich. In unserer Gesellschaft sind grundlegende Systeme, wie Arbeit, Gesundheit, Rente, Energieversorgung, Finanzen und Ökologie ins Wanken gekommen und teilweise aus den Fugen geraten. Überall gibt es ungelöste Zukunftsfragen.

Unser Gesellschaftssystem beruht auf den drei Säulen Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Der griechische Philosoph Aristoteles hat den Begriff der „Zivilgesellschaft“ bereits vor mehr als 2300 Jahren geprägt. Auf globaler Ebene wurde dieser Begriff zum ersten Mal beim Umweltgipfel 1992 in Rio de Janeiro (wieder)benutzt und stärker in den Vordergrund gestellt. Zivilgesellschaft meint heute die vielen tausenden Bürgerinitiativen und weltweit aktiven Projekte, die von Menschen getragen werden, die sich Frieden, Kooperation, natürliche Landwirtschaft und den Schutz der Erde auf ihre Fahnen geschrieben haben. Diese Menschen und Projekte stehen für Lebensentwürfe, die auf Nachhaltigkeit, Solidarität, gerechtem Handel und weltweitem Frieden basieren.

Obwohl es immer wieder auch im Bereich des politischen Systems und in wachsender Zahl auch in der Wirtschaft Menschen gibt, die dem neuen Bewusstsein gegenüber offen sind, kommen doch die meisten Impulse für Lösungen in den überlebenswichtigen Zukunftsfragen aus der Zivilgesellschaft. Somit ist die weltweite Zivilgesellschaft die wirkliche innovative Kraft auf der Erde.

Alle Krisen sind letztendlich Krisen des Bewusstseins und damit spirituelle Krisen. Überall auf der Erde, in jedem noch so kleinen Dorf, in jeder Stadt, in jedem Land, gibt es Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer, die im stärker werdenden neuen Bewusstsein der Verbundenheit des Friedens und der Liebe zur Erde und zur Schöpfung leben. Und so sind wir alle „Sterbebegleiter der alten Art zu leben und zu denken und zugleich Geburtshelfer des neuen Bewusstseins und der neuen Art zu leben“ – wie es die Tiefenökologin Joanna Macy sinngemäß ausdrückt.

Je mehr Menschen das neue Bewusstsein verkörpern, umso stärker wird die Welle des Erwachens, die um die Erde geht. Die spirituellen Bewegungen auf der Erde umfassen viele Millionen Menschen. In den Herzen vieler Menschen lebt die Einheit der Schöpfung, und damit auch der Frieden und die Einheit auf der Erde. In allen diesen Herzen und im Bewusstsein dieser Menschen leuchtet das wärmende Feuer der Liebe. Die Gebete für den Weltfrieden, die tiefe Wertschätzung für Mensch, Tier, Pflanzen und Umwelt helfen, das Energiefeld der Erde mit dem neuem Bewusstsein der Einheit zu erfüllen.

Überall gibt es Menschen, die lernen und erfahren, dass Gemeinschaft verbindet, dass Kooperation erfüllt und dass Teilen in Liebe und mit Gerechtigkeit tiefe Freude schenken kann. Überall auf dieser wundervollen Erde gibt es Lebensgemeinschaften und Projekte, in denen sich das neue Bewusstsein ausdrückt. Stärke und Schöpfung entsteht im Universum immer aus der Vereinigung. In der Vereinigung der inneren, spirituellen Bewegungen und der äußeren gesellschaftlichen Bewegungen liegt ein großer Segen. Für das, was in den nächsten Jahren und Jahrzehnten als Herausforderungen vor uns liegt, braucht es die Bereitschaft, zu vergeben, die Vergangenheit loszulassen und neue Bündnisse zu schließen. Es

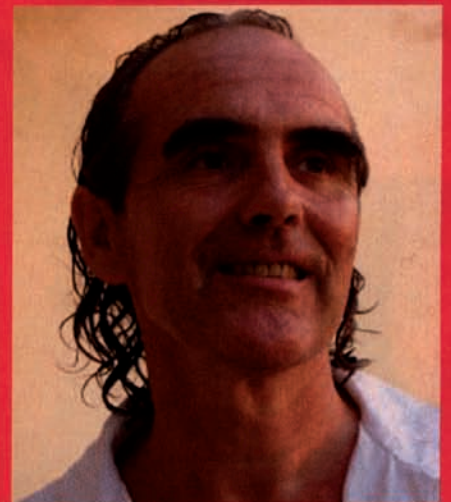
braucht die Bereitschaft, die Brücken zu sehen und über sie in ein neues Leben auf der Erde zu gehen.

Die Vereinigung der inneren und der äußeren Bewegungen der Zivilgesellschaft macht uns stark. In ihrer Buntheit und Vielfalt ist sie reich an Antworten, reich an Lösungen und voll von pulsierendem Leben. Vertrauen wir auf unsere Kraft. Gehen wir gemeinsam – innen und außen – den Weg des Friedens, der Einheit und der Liebe, zum Wohle aller Wesen.

„Ich glaube, dass wir einen Funken ewigen Lichts in uns tragen. Diesen Funken in uns zur Flamme werden zu lassen und das Göttliche in uns zu verwirklichen, ist unsere höchste Pflicht.“ (J.W. von Goethe)

Frank Fiess

ist Dipl.-Pädagoge, Tantra- und Yoga-lehrer und Körperpsychotherapeut. Sein Hauptanliegen ist die bewusste Verbindung einer spirituellen Lebenshaltung der Liebe und das Handeln aus dieser inneren Haltung in der Gesellschaft. Er ist Autor des Buchs „Du bist der Mann Deines Lebens!“ (Simon & Leutner).



Termin auf dem Festival:

Samstag 13.11. um 11.00 u. 18.45 Uhr